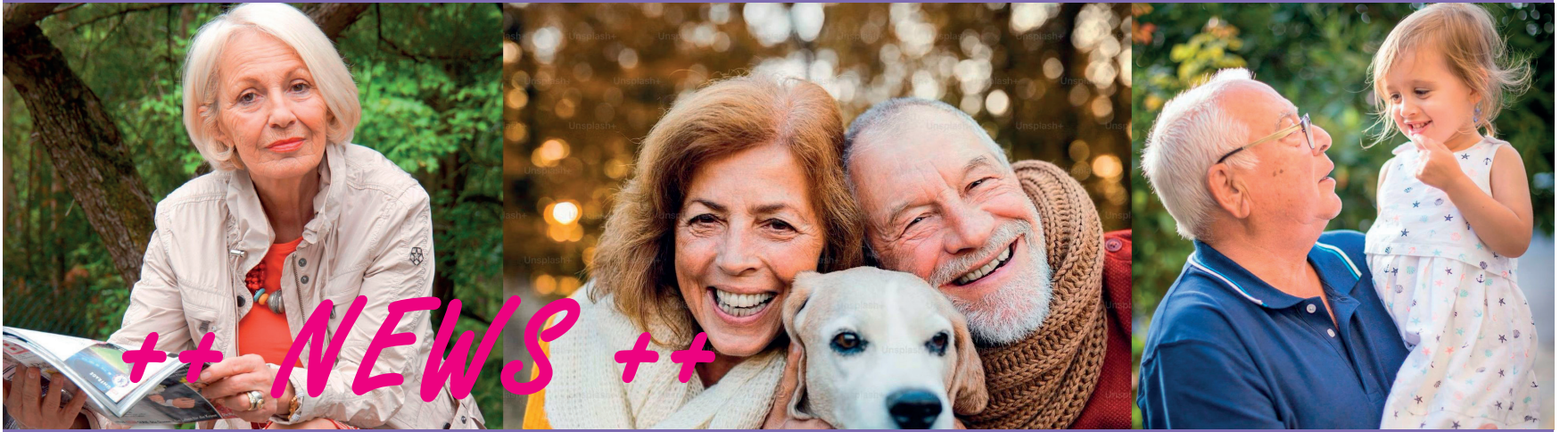


## Bewegen, was uns bewegt



Es reicht! Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft

### Renten-Zuschlag: 70 Prozent der Berechtigten beantragen wichtige Zusatzleistung nicht

Die Anzahl von Grundsicherungs-Empfängern im Alter hat einen neuen Rekord erreicht. Und das, obwohl nur knapp 30 Prozent der Anspruchsberechtigten sie beantragen.

Obwohl fast drei Viertel der Rentebeziehenden Menschen in Deutschland Anspruch auf Grundsicherung im Alter hätten, stellt die große Mehrheit keinen Antrag.

Vor allem Unwissenheit, Scham und bürokratische Hürden sorgen dafür, dass viele Rentner auf Zuschüsse und damit mehr Geld verzichten.

Altersarmut bleibt darum oft im Verborgenen – und die Zahl derer, die davon betroffen sind, kontinuierlich wächst.

### Altersarmut auf Rekordniveau – doch 70 Prozent der Rentner verzichten auf Zusatzleistung

Die Zahl der Rentner, die staatliche Unterstützung in Form von Grundsicherung im Alter benötigen, steigt weiter: Im Dezember 2024 bezogen laut Statistischem Bundesamt 739.000 Menschen diese Leistung – das entspricht fast 59 Prozent aller Empfänger von Grundsicherung.

Doch Expertinnen und Experten schätzen, dass dennoch insgesamt nur etwa 30 Prozent der anspruchsberechtigten älteren Menschen diese Hilfe tatsächlich in Anspruch nehmen: „Unserer Einschätzung nach ist verdeckte Altersarmut ein großes strukturelles Problem“, erklärt dazu der Sozialverband Deutschland (SoVD) gegenüber IPPEN.MEDIA.

Im vergangenen Jahr berichtete das Bundessozialministerium, dass rund 10,1 Millionen Menschen, weniger als 1.100 Euro Rente erhalten – und damit deutlich unter die Armutsgrenze fallen. Laut EU-Definition gilt eine Person als armutsgefährdet, wenn sie weniger als 60 Prozent des Mediannettoeinkommens ihres Landes verdient. In Deutschland lag dieser Schwellenwert 2024 bei 1378 Euro im Monat.

**Vielen deutschen Rentnern würde es besser gehen, wenn sie einfach einen Asylantrag stellen könnten.**

### Deutsche Rente: Bekommt man die 48 Prozent brutto oder netto vom letzten Lohn?

Das Rentenniveau in Deutschland liegt derzeit bei 48 Prozent und belegt damit im Vergleich zu anderen europäischen Ländern einen der letzten Plätze. Traurig genug, denn das bedeutet, dass Versicherte 48 Prozent vom Lohn bekommen? Aber was ist der Wert: brutto oder netto?

In Deutschland ist die Höhe der Rente nach oben gedeckelt, es gibt also keine Mindestrente, dafür aber eine Maximalrente. Damit man sieht, wie sich die Leistung des Rentensystems entwickelt, wurde das sogenannte Rentenniveau ins Leben gerufen. Aktuell liegt es bei 48 Prozent. Bekommen Rentnerinnen und Rentner damit tatsächlich 48 Prozent von ihrem Lohn ausgezahlt? Und ist das brutto oder netto? Antworten auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im Artikel.

### Rente: Was ist das Rentenniveau?

Das Rentenniveau ist eine Vergleichsgröße und zeigt die Relation zwischen einer standardisierten Rente – 45 Jahre Beitragszahlung auf Basis eines durchschnittlichen Einkommens – und dem durchschnittlichen Einkommen eines Arbeitnehmers, wie die Deutsche Rentenversicherung mitteilt.

Wir müssen uns wehren! Werden auch Sie Mitglied der Rentner-Partei!

Die Partei der Rentner

partei-der-rentner@gmx.de [www.partei-der-rentner.de](http://www.partei-der-rentner.de)